

**Satzung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
über das hochschuleigene Auswahlverfahren in den bundesweit
zulassungsbeschränkten Studiengängen**

Vom 19. Dezember 2013

Veröffentlichung vom 15. April 2014 (NBI. HS. MBW. Schl.-H. S. 34), geändert durch Satzung vom 12. Dezember 2014, Veröffentlichung vom 30. Dezember 2014 (NBI. HS MSGWG Schl.-H. S. 76), geändert durch Artikel 2 der Satzung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zur Änderung von Vorschriften für die Auswahlverfahren der Hochschule im Studiengang Pharmazie – 2019 vom 22. November 2019, Veröffentlichung vom 9. Dezember 2019 (NBI. HS MBWK Schl.-H. S. 137), **aufgehoben durch die Auswahlatzung Humanmedizin Zahnmedizin 2020 vom 2. März 2020, Veröffentlichung vom 8. April 2020 (NBI. HS MBWK Schl.-H. S. 12)**

Aufgrund des § 3 Absatz 2 Satz 3 des Zustimmungs- und Ausführungsgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen (ZVS ZuAG) vom 19. Juni 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 331), wird nach Beschlussfassung durch den Senat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom 18. Dezember 2013 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Anwendungsbereich

Diese Satzung regelt die Vergabe von Studienplätzen in den bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen Humanmedizin (Staatsexamen) sowie Zahnmedizin (Staatsexamen) an Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die am Auswahlverfahren der Hochschule gemäß § 10 der Vergabeverordnung Stiftung vom 3. Mai 2010 (NBI. MWV. Schl.-H. S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. April 2013 (NBI. HS. MBW. Schl.-H. S. 32), teilnehmen.

§ 2

**Auswahlkriterien für die Studiengänge
Humanmedizin (Staatsexamen) und Zahnmedizin (Staatsexamen)**

Die Auswahl erfolgt aufgrund der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB), die bei Vorliegen folgender Voraussetzungen verbessert wird:

1. Bei Nachweis des Abschlusses einer oder mehrerer der in dem Anhang angegebenen Berufsausbildungen wird die Durchschnittsnote einmalig um 0,3 verbessert.
2. Bei Nachweis folgender Ergebnisse im Test für Medizinische Studiengänge ([TMS](#)) wird die Durchschnittsnote wie folgt verbessert:

Prozentrangwert von	Verbesserung der Durchschnittsnote der HZB
über 90 %	um 0,5
über 80% bis 90%	um 0,4
über 70% bis 80%	um 0,3
über 60% bis 70%	um 0,2

Ein Prozentrangwert von 60% und niedriger führt zu keiner Verbesserung.

Liegen die Voraussetzungen nach Nummern 1 und 2 vor, werden beide Verbesserungen addiert. Verbesserungen werden auch berücksichtigt, wenn sich eine korrigierte Durchschnittsnote von niedriger als 1,0 ergibt.

§ 3

gestrichen

§ 4

Auswahl und Bescheiderteilung

Die Stiftung für Hochschulzulassung führt das Auswahlverfahren nach dieser Satzung durch und erstellt und versendet die Zulassungs- und Ablehnungsbescheide im Namen und im Auftrag der Hochschule. Bei Ranggleichheit wird die Rangfolge nach § 18 Absatz 2 der Vergabeverordnung Stiftung gebildet. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für das Nachrückverfahren.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für die Vergabeverfahren zum Wintersemester 2014/15. Gleichzeitig tritt die Satzung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel über das hochschuleigene Auswahlverfahren in den bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen vom 28. Mai 2008 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 133), geändert durch Satzung vom 12. Juli 2012 (NBl. HS. MBW. Schl.-H. 2013, S. 23) außer Kraft.

Kiel, den 19. Dezember 2013

Prof. Dr. Gerhard Fouquet
Präsident
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Artikel 3 der Satzung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zur Änderung von Vorschriften für die Auswahlverfahren der Hochschule im Studiengang Pharmazie – 2019 vom 22. November 2019

Diese Satzung tritt am 1. Dezember 2019 in Kraft. Sie gilt erstmals für die Vergabeverfahren zum Sommersemester 2020.

Anhang zu § 2

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 21.11.2014

Berufsausbildungen für die Bewerbung Medizin:

Altenpfleger/-in,
Anästhesiepfleger/-in,
Biologielaborant/-in,
Biologisch-technische/r Assistent/-in,
Biotechnologische/r Assistent/-in,
Chemielaborant/-in,
Chemisch-technische/r Assistent/-in,
Chirurgisch-Technische/r Assistent/-in,
Diätassistent/-in,
Ergotherapeut/-in,
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in,
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in,
Hebamme/Entbindungspfleger,
Heilerziehungspfleger/-in,
HNO-Audiologie-assistent/-in,
Logopäde/Logopädin,
Medizinische/r Fachangestellte/r,
Medizinisch-technische/r Assistent/-in – Funktionsdiagnostik,
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/-in,
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in,
Medizinisch-technische/r Dokumentator/-in,
Medizinisch-technische/r Dokumentationsassistent/-in,
Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/-in,
Motopäde/Motopädin,
Operationstechnische/r Angestellte/r,
Operationstechnische/r Assistent/-in,
Orthoptist/-in,
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in,
Physikalisch-technische/r Assistent/-in,
Physiklaborant/-in, Physiotherapeut/-in,
Rettungsassistent/-in,
Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/-in,
Zytologieassistent/-in.

Berufsausbildungen für die Bewerbung Zahnmedizin:

Zahnarthelfer/-in,
Zahnärztliche/r Helfer/-in,
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r,
Zahnmedizinische/r Prophylaxehelfer/in,
Zahntechniker/-in.